

Vereinbarung der Partner der Offensive Mittelstand zu unserer Arbeit in unseren regionalen Netzwerken

Diese Vereinbarung ist Grundlage für die gemeinsame Arbeit in allen regionalen Netzwerken der Offensive Mittelstand und ergänzt die Vereinbarung zu unserem gemeinsamen Beratungsverständnis. Sie wird künftig bei jeder Netzwerk-Gründung zu Grunde gelegt. Auch in bestehenden Netzwerken der Offensive Mittelstand wird diese Vereinbarung bekannt gemacht und umgesetzt. Jeder Partner trägt gleichermaßen Verantwortung für die konsequente Umsetzung dieser Vereinbarung und verpflichtet sich, das gemeinsame Verständnis der regionalen Netzwerkarbeit in der eigenen Organisation bekannt zu machen und gemeinsam mit deren Berater/innen umzusetzen.

Die Offensive Mittelstand ist unsere Plattform über die wir unsere Arbeit in den Regionen koordinieren.

1. Unsere Aufgaben

- Rasante Veränderungen der Arbeits- und Absatzmärkte durch Strukturwandel, digitale Transformation, Globalisierung, Klimawandel und demografischen Wandel stellen gerade klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vor große Herausforderungen. Wir spüren daraus resultierende Verbesserungspotenziale in KMU auf und unterstützen sie dabei, betriebliche Handlungsbedarfe frühzeitig zu identifizieren, z. B. Handlungsbedarfe im Zusammenhang mit
 - der Sicherung ihres Fachkräftebedarfs,
 - der Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Transformation,
 - der Weiterentwicklung unternehmerischen Denken und Handelns in Hinblick auf ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen,
 - der Gestaltung einer sicheren, gesundheits- und altersgerechten sowie umweltgerechten Arbeitsumgebung oder
 - der Implementierung einer modernen, wertschätzenden Unternehmenskultur und einer Gemeinwohlorientierung (Verantwortung für Region und Gesellschaft).

Wir unterstützen eine sozialpartnerschaftliche Unternehmens- und Gestaltungskultur.

- Indem wir als Netzwerkpartner unsere fachliche Expertise und Beratungserfahrungen auch in den Regionen bündeln, entwickeln wir Lösungsansätze und Maßnahmen zur Bearbeitung solcher Handlungsbedarfe und unterstützen die Unternehmen ganzheitlich bei der Umsetzung.

2. Unsere Ziele

- Wir agieren gegenüber unseren jeweiligen Kunden als Lotse und koordinieren gemeinsame Unterstützungsleistungen für unsere KMU.
- Als Partner der Offensive Mittelstand arbeiten wir aktiv mit weiteren Akteuren der Region zusammen, um unser internes Wissens-, Erfahrungs- und Informationsspektrum permanent zu

erweitern, Synergieeffekte für die Umsetzung unserer Aufgaben zu generieren sowie die Wirkung unserer Arbeit zu erhöhen.

- Als regionale Akteure, die Unternehmen in unterschiedlichen Aufgabenfeldern als Kunden betreuen, lernen wir uns besser kennen und bauen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf.
- Wir kennen die spezifischen Leistungsangebote unserer Partner.
- Wir schaffen Transparenz über organisationsspezifische Zugangswege zu Unternehmen und bündeln unsere individuellen Erfahrungen zur Entwicklung gemeinsamer Strategien, um unsere Reichweite zu erhöhen und KMU noch besser zu erreichen.
- In der Beratung von KMU orientieren wir uns an den Inhalten der im Rahmen der Offensive Mittelstand entwickelten Standards einer guten, präventiven Arbeitsgestaltung und –organisation und setzen die entsprechenden Praxis-Checks der Offensive Mittelstand zielgerichtet ein.

3. Unsere Handlungsfelder

- **Koordination der Zusammenarbeit:**

Wir laden in unseren regionalen Netzwerken zur Kooperation der Beratungsorganisationen ein, organisieren und moderieren die Zusammenarbeit.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

Regionale Netzwerke tragen das Netzwerk-Logo der Offensive Mittelstand, um auf unsere bundesweite Struktur und Zusammenarbeit aufmerksam zu machen und die Marke „Offensive Mittelstand“ in der Wirtschaft zu stärken.

Gemeinsam führen wir öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Aktionen sowie Themenwochen für KMU in der Region durch, um sie auf wichtige Themen aufmerksam zu machen, für aktuelle Herausforderungen zu sensibilisieren und um ihnen den Zugang zur individuellen Beratung zu erleichtern.

- **Austausch von Berater*innen und Expert*innen in der Region**

Wir bieten autorisierten Berater/innen der Offensive Mittelstand und Experten eine Plattform für das Networking, die Weiterentwicklung der Beratungsdienstleistung, für Weiterbildung, Reflexion und Sparring. Dazu organisieren wir Veranstaltungen, zu denen sowohl freie Beraterinnen und Berater der Offensive Mittelstand als auch Beraterinnen und Berater von intermediären Organisationen und ihre Expert*innen eingeladen werden. Themen sind beispielsweise

- Neues von der Offensive Mittelstand
- Verbesserung der Zusammenarbeit in der Region
- Austausch über unterschiedliche Beratererfahrungen in der KMU-Beratung; Ideen zur besseren Beratung von KMU
- Themen der Region diskutieren und in das regionale Netzwerk einspielen
- Umsetzung der im Netzwerk festgelegten Ziele und Aufgaben
- Modelle zur Nutzung der Praxis-Checks der Offensive Mittelstand
- Qualität der Beratung

- **Projektarbeit:**

Wir nutzen Projektarbeit als ein Mittel, auf spezielle regionale Besonderheiten und Herausforderungen der KMU einzugehen und Ansätze zur Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft zu entwickeln und zu erproben. Dazu nutzen wir gegebenenfalls auch regionale und länderspezifischen Förderprogramme.

4. Nutzen unserer regionalen Netzwerkarbeit

- **Nutzen für Unternehmen**

- Transparenz über Beratungsangebote und -anbieter in der Region
- Erleichterter Zugang zu Beratungsdienstleistungen
- Institutionenübergreifende Koordination individueller Beratungs- und Unterstützungsprozesse
- Ganzheitliche, interdisziplinäre Entwicklungsansätze und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmensführung
- Unterstützung beim Einsatz der Praxis-Checks der Offensive Mittelstand, bei der Interpretation der Ergebnisse und Ableitung geeigneter Maßnahmen
- Steigerung der Attraktivität des Unternehmens durch moderne Unternehmensführung und Arbeitskultur
- Kontaktaufbau / Vernetzung zu anderen Unternehmen
- Austausch über unternehmerische best practice
- Zugang zu Expertenwissen über Entwicklungen in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt

- **Nutzen für Netzwerkpartner und deren Berater/innen**

- Zugang zu anderen Fachexperten sowie aktuellem Wissen und Forschungsergebnissen
- Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren und Organisationen
- Transparenz über Aufgaben, Leistungsangebote und Instrumente der Netzwerkpartner
- Systematischer Informations- und Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen am regionalen Wirtschaftsstandort
- Mitwirkung in Projekten und Erprobungen
- Erleichterter Zugang zu Unternehmen
- Steigerung der Beratungsqualität durch Nutzung der Praxis-Checks der Offensive Mittelstand
- Steigerung des eigenen Bekanntheitsgrades und die Optimierung der eigenen Außenwirkung

5. Wie wir zusammenarbeiten

- **Organisation:**

- Ein regionales Netzwerk darf sich Netzwerk der Offensive Mittelstand nennen und das entsprechende Logo führen, wenn es
 - die Grundlagen der Zusammenarbeit sowie die Inhalte der Praxis-Checks der Offensive Mittelstand anerkennt und dementsprechend handelt und
 - die Offensive Mittelstand aktiv unterstützt – zum Beispiel durch Teilnahme eines Vertreters an der AG Transfer – und
 - die Praxis-Checks der Offensive Mittelstand aktiv verbreitet und

- die Zusammenarbeit der Partner der Offensive Mittelstand sowie weiterer Organisationen in seiner Region aktiv fördert und
- die Offensive Mittelstand aktiv bekannt macht und
- ehrenamtlich sowie nicht kommerziell arbeitet und die gemeinnützigen Zwecke unserer gemeinsamen Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“ umzusetzen hilft.
- Ein regionales Netzwerk der Offensive Mittelstand besteht aus Akteuren von mindestens drei intermediären Organisationen, die möglichst viele unterschiedliche Typen intermediärer Organisationen abbilden (<Link>Typen siehe Kasten). Einzelne Beratende binden wir im Rahmen des Praxisaustausches ein.
- Die Partner im regionalen Netzwerk benennen eine oder mehrere Personen, die das Netzwerk nach außen vertreten.
- **Regionale Abgrenzung:**
 - Netzwerke der Offensive Mittelstand arbeiten in überschaubaren, klar zu begrenzenden Regionen (z.B. Kammerbezirk, Wirtschaftsförderungsbereich, Regionalagentur, Kreis/kreisfreie Stadt, Metropolregion), um die Identifikation mit dem Standort, das Wir-Gefühl und das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Netzwerkes zu fördern.
 - Wie der regionale Wirkungsraum des Netzwerkes der Offensive Mittelstand sinnvoll begrenzt werden kann, entscheiden die Initiatoren und Akteure vor Ort.
 - Räumliche, fachliche und organisatorische Zuständigkeiten klären die beteiligten Netzwerke der Offensive Mittelstand bei Bedarf untereinander. In Konfliktfällen wird das Koordinierungsteam der Offensive Mittelstand hinzugezogen.
 - Gibt es mehrere Netzwerke der Offensive Mittelstand bzw. Netzwerke mit Partnern der Offensive Mittelstand in einer Region, führen wir diese - wo immer es sinnvoll ist - zusammen, um Parallelstrukturen und -arbeiten zu vermeiden.
 - Arbeiten in einem geografischen Bereich (z. B. Metropolregionen, Bundesländer) mehrere regionale Netzwerke, kann eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden, die die Arbeit zwischen den Netzwerken abstimmt.
- **Netzwerk-Kultur:**
 - Wir fördern in unserer regionalen Netzwerkarbeit ein vertrauensvolles Zusammenwirken, das auf gegenseitiger Wertschätzung und Fairness basiert.
 - In der Zusammenarbeit nehmen wir Rücksicht auf die Interessen aller Partner.
 - Wir denken und handeln interdisziplinär und agieren ganzheitlich.
 - Wir nutzen auch die Expertise weiterer Partner der Offensive Mittelstand, die (noch) nicht im regionalen Netzwerk mitarbeiten, und wertschätzen deren Sichtweisen.
 - Unsere regionalen Aktivitäten basieren auf dem Konsensprinzip mit einer offenen Diskurskultur, in der Vorbehalte, konstruktive Kritik und Meinungen offen geäußert werden können und sollen.
 - Schweigen bedeutet Zustimmung.
 - Wir achten darauf, dass jeder einzelne Netzwerkpartner von der Zusammenarbeit gleichermaßen profitiert.

- Unser gemeinsames Handeln im Netzwerk wird konsequent von der Frage geleitet, wie wir unsere Ziele und unsere Strategie bestmöglich umsetzen und die Wirkung unserer Arbeit steigern können.

Anlage

Intermediäre Organisationen in der Region

Intermediäre Organisationen sind Einrichtungen und Institutionen, die zwischen den gesellschaftlichen und rechtlichen (Ordnungs-)Rahmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen Informationen, Entscheidungsalternativen und Orientierungen vermitteln.

Typen intermediärer Organisationen sind:

- verwaltungsrechtliche Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, zum Beispiel die Kammern und Innungen, Wirtschaftsförderung
- Sozialversicherungsträger und ihre Unterorganisationen wie Arbeitgeberservice der BA, Präventionsabteilungen der Unfallversicherungsträger, Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung, Einrichtungen der Krankenkassen
- Organisationen der Sozialpartner (z.B. Arbeitgeberverbände, Industrieverbände, Gewerkschaften, Technologieberatungsstellen, Bildungswerke der Sozialpartner)
- Fach- und Berufsverbände, Berufsförderungswerke, Akademien
- Hochschulen oder gemeinnützige Organisationen, die Bildungs-, Forschungs- und Beratungsdienstleistungen für den Mittelstand anbieten (Fachhochschulen, Hochschultransferstellen, RKW, Kirchen und andere religiöse Institutionen, Stiftungen, Initiativen, Organisationen der Zivilgesellschaft)

Kreditinstitute sind keine intermediären Organisationen, ihre Mitarbeit in den regionalen Netzwerken ist aber möglich.